

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSVERABSCHIEDUNG AM 15.03.2016

Sitzungsdatum: Dienstag, den 15.03.2016
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.50 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

ab 19.05 Uhr/Zif. 3

Stadtrat Manuel Müller

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn
Stadträtin Andrea Schmidt
Stadträtin Bianca Tröge

ab 18.28 Uhr/Zif. 3

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm
Stadtrat Hans Schardt

ab 18.05 Uhr/Zif. 1

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger
Ortssprecherin Anna Schlötter

Schriftführerin

Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier

Berichterstatler

Verwaltungsrätin Monika Erdel
Bauingenieur Oliver Graumann
Verwaltungsrat Ralph Hartner
Verwaltungsangestellte Jutta Heger

Entschuldigt:**UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Peter Lorenz

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen folgende Tagesordnung.

1. Vorbericht der Kämmerin

Stadtkämmerin Erdel geht an Hand von Schaubildern (Anlage 1 der Niederschrift) auf die Haushaltssituation der Stadt Kitzingen ein. Insbesondere stellt Stadtkämmerin Erdel ausführlich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes gegenüber. Grundsätzlich erklärt sie, dass die Finanzen der Stadt geordnet seien und die dauernde Leistungsfähigkeit bis Ende 2019 nachgewiesen. Dennoch betont sie, dass viele Maßnahmen im Finanzplanungsrest stehen und ab 2020 voraussichtlich großteils über Fremdfinanzierung zu erreichen sind. Aus diesem Grund bittet sie das Gremium bei allen Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen immer die finanzielle Leistungsfähigkeit im Auge zu behalten, um diese für die Zukunft zu sichern.

2. Haushaltsrede des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Müller verliest seine Haushaltsrede, die der Niederschrift als wesentliche Anlage 2 beiliegt.

3. **Stellungnahme der Fraktionen und Gruppen zum Haushalt**

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser hält die Rede der CSU-Fraktion (Anlage 3 der Niederschrift).

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Marstaller hält die Rede der UsW-Fraktion (Anlage 4 der Niederschrift).

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos hält die Rede der SPD-Fraktion (Anlage 5 der Niederschrift).

FW-FBW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp hält die Rede der FW-FBW-Fraktion (Anlage 6 der Niederschrift).

KIK-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Christof hält die Rede der KIK-Fraktion (Anlage 7 der Niederschrift).

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Schmidt hält die Rede der ÖDP-Fraktion (Anlage 8 der Niederschrift).

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm sieht die Wichtigkeit darin, dass der finanzielle Rahmen grundsätzlich gegeben sein muss und stellt fest, dass der durch die Verwaltung vorgestellte Haushaltsentwurf zum jetzigen Zeitpunkt ausgewogen und genehmigungsfähig ist und gibt daher die Zustimmung der ProKT-Stadtratsgruppe bekannt.

BP-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Hartmann hält die Rede der Bayernpartei (Anlage 9 der Niederschrift).

4. **Verabschiedung des Haushalts 2016**

4.1. **Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016, das Investitionsprogramm 2015 - 2019 und die Finanzplanung 2015 - 2019 sowie über den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe**

beschlossen dafür 27 dagegen 3

A) Haushaltssatzung

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung und des § 6 der Satzung der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen erlässt die Große Kreisstadt Kitzingen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	47.476.440 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
ab.	in den Einnahmen und Ausgaben mit	12.465.300 €

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im	<u>Verwaltungshaushalt</u>	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	6.170 €
und im	<u>Vermögenshaushalt</u>	
ab.	in den Einnahmen und Ausgaben mit	66.870 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.423.430 € festgesetzt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 1.340.000 € festgesetzt.

Im Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 315 v. H.
 - für die Grundstücke (B) 315 v. H.
- Gewerbsteuer 360 v. H.

§ 5

- Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000 € festgesetzt.
- Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

B) Haushaltsplan

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2016 den Entwurf des Haushaltsplanes in der vorgelegten Fassung, bestehend aus:

- Gesamtplan
- Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit Deckungsvermerken und sonstigen Vollzugsbestimmungen

- Sammelnachweis
- Stellenplan

C) Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Stadtrat genehmigt den Finanzplan 2015 bis 2019 mit folgenden Summen.

für 2015	58.848.200 €
für 2016	59.941.740 €
für 2017	69.170.170 €
für 2018	61.552.790 €
für 2019	57.102.400 €

und das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm mit folgenden Summen:

für 2015	13.291.430 €
für 2016	12.465.300 €
für 2017	21.227.550 €
für 2018	13.003.700 €
für 2019	8.160.200 €

D) Sonderhaushaltsplan der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Der Stadtrat genehmigt für das Haushaltsjahr 2016 den Entwurf des Sonderhaushalts der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen in der vorgelegten Fassung mit folgenden Summen:

Verwaltungshaushalt	6.170 €
Vermögenshaushalt	66.870 €

5. Sonstiges

5.1. Vorab-Information von Oberbürgermeister Müller; Terminierung Sondersitzung "Bahnhof"

Oberbürgermeister Müller informiert das Gremium, dass die Sondersitzung zum Thema Bahnhof am 21.04.2016 um 18.00 stattfinden werde. Dies werde auch schriftlich nochmals von der Verwaltung mitgeteilt.

5.2. Information von Oberbürgermeister Müller; Sachstand Erschließungsvertrag Marshall Heights

Oberbürgermeister Müller informiert, dass das Abstimmungsgespräch zwischen der Verwaltung und dem Investor stattgefunden habe und Frau Schmöger die Änderungen jetzt einarbeiten werde. Anschließend wird der Entwurf dem Investor zugehen, sodass dieser ihn dem Notar vorlegen kann. Nach formeller Prüfung durch den Notar kann am 12.04.2016 der Beschluss im Stadtrat herbeigeführt werden.

Ergänzend weist der Oberbürgermeister daraufhin, dass durch die knappe Zeitschiene möglicher Weise der Vertrag nicht mit der Ladung zur Sitzung dem Stadtrat zugeht, sondern bis spätestens Freitag, 08.04.2016 nachgereicht wird. Hierfür bittet er bereits zum jetzigen Zeitpunkt um Verständnis.

**5.3. Vorab-Information von Oberbürgermeister Müller;
Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge im ehemaligen Zollamt**

Oberbürgermeister Müller informiert über ein Telefonat mit Herrn Fuchs vom Staatlichen Bauamt, der bestätigte, dass das Staatliche Bauamt in Verhandlung mit der BIMA getreten sei und die Schaffung von Wohnraum für etwa 40 anerkannte Flüchtlinge im ehemaligen Zollamt in Aussicht gestellt werde.

**5.4. Information von Oberbürgermeister Müller;
Bedarfsermittlung Kindergartenplätze**

Oberbürgermeister Müller informiert, dass Verwaltungsfachwirtin Thiele mit Frau Dietrich-Strelow (Landratsamt Kitzingen) derzeit die Bedarfsermittlung der Kindergartenplätze für die nächsten Jahre erstellt.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Franziska Schlier
Verwaltungsfachangestellte